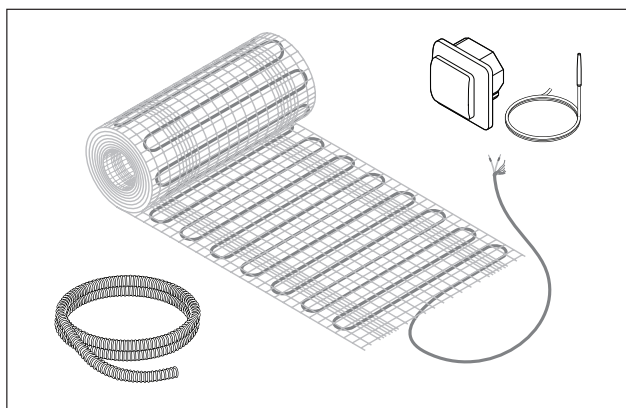
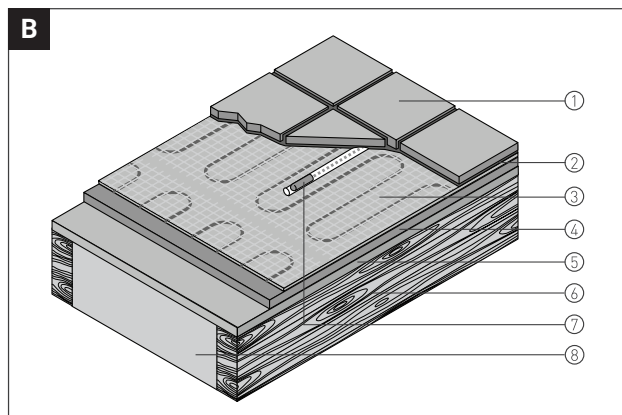
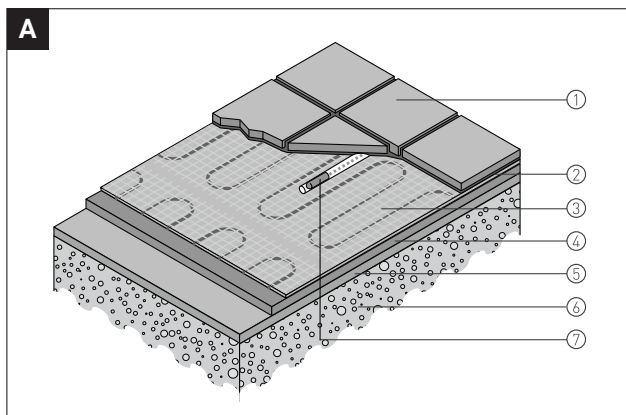


## Dünnbettheizmatte

### MONTAGEANLEITUNG



#### Allgemeines

Lesen Sie die Montageanleitung vor Beginn der Arbeiten sorgfältig durch.

Der Lieferant kann nicht für Fehler verantwortlich gemacht werden, die auf nicht oder falsch durchgeführte Messungen, wie in der Anleitung beschrieben, zurückzuführen sind. Bei einem Defekt reparieren wir das beschädigte Heizband oder wir bieten Ihnen als Ersatz ein neues Erzeugnis an. Diese Garantie erstreckt sich nicht auf Vorarbeiten, wie z.B. die Fehlersuche oder die Wiederherstellung des Bodenbelages.

Die Installation muss durch einen anerkannten Installateur erfolgen. Es sind die geltenden Normen und Vorschriften einzuhalten. Dabei ist DIN VDE 0100 zu beachten. Es ist für jeden Raum ein Protokoll zu erstellen und den Bestimmungen entsprechend an den Hauseigentümer auszuhändigen.

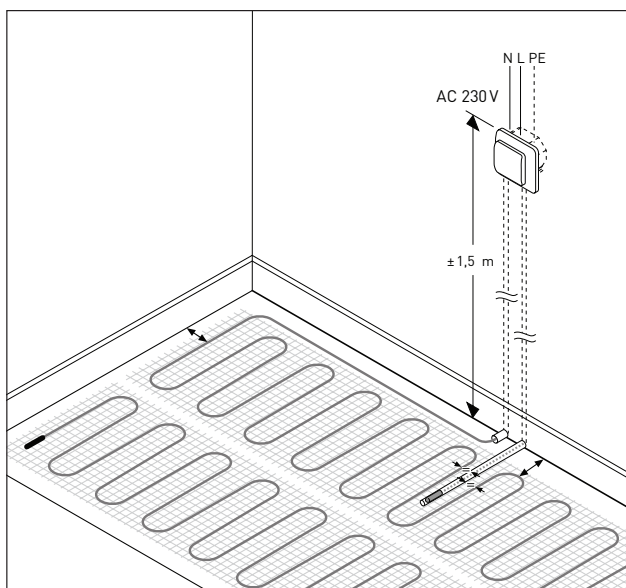
#### Montagehinweise

nVent RAYCHEM Dünnbettheizmatte darf nicht abgelängt, überkreuzt oder dicht nebeneinander verlegt werden.

Dünnbettheizmatte kann unter Bodenbelägen wie Fliesen oder Naturstein eingesetzt werden. Der Wärmedurchlasswiderstand des Bodenaufbaus über dem Heizkabel sollte so klein wie möglich gehalten werden. Vermeiden Sie das Betreten der Heizmatte während der Verlegearbeiten. Eine Verlegung über Dehnungsfugen ist nicht zulässig, da dies zu späteren Schäden am Heizkabel führen kann.

Beachten Sie stets die Gebrauchsanweisung des Herstellers der verwendeten Baustoffe wie z.B. Fliesenkleber oder Ausgleichsmasse. Verlegen Sie kein Heizkabel auf Flächen, die später mit Bohrlöchern o.ä. versehen oder die durch Schränke o.ä. abgedeckt werden.

Der Untergrund muss sauber, tragfähig und fest sowie formbeständig, frei von Rissen und Haftungs-mindernden Stoffen sein. Risse sind vorab fachmännisch mit Gießharz zu schließen. Grobe Unebenheiten sind auszugleichen. Bei neu verlegten Zement- und Anhydritestrichen ist die Belegereife zu messen. Anhydritestrich muss ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert sein. Bei Schnelleststrichen gelten die Angaben des jeweiligen Herstellers.





**Wichtig:** Bei Verwendung der Dünnetheizmatte muss ein Bodenthermostat verwendet werden. Es empfiehlt sich, die Sensorleitung in einem Leerrohr zu installieren, so kann später ein defekter Sensor einfach ersetzt werden. Der Sensor selbst sollte nahe der Oberfläche, also z.B. unter der Fliese, und möglichst genau mittig zwischen zwei Heizkabeln positioniert werden. Vermeiden Sie jegliche Beschädigung am Heizkabel. Bei Beschädigung kann eine Verbindungsgarnitur zur Reparatur des defekten Heizkabels verwendet werden.

Bei der Montage sind die örtlichen Normen und Regeln zu beachten.

### Technische Daten

Nennspannung	AC 230 V
Nennleistung	160 W/m <sup>2</sup>
Leitungsschutzschalter* mit C-Charakteristik	Max. 10 A
Min. Biegeradius	30 mm
Min. Verlegeabstand	70 mm
Max. Betriebstemperatur	+90°C
Min. Montagetemperatur	+5°C
Leiterquerschnitt der Anschlussleitung	3 x 0,75 mm <sup>2</sup>
Länge der Anschlussleitung	4,0 m
Zulassungen	VDE, SEMKO, CE

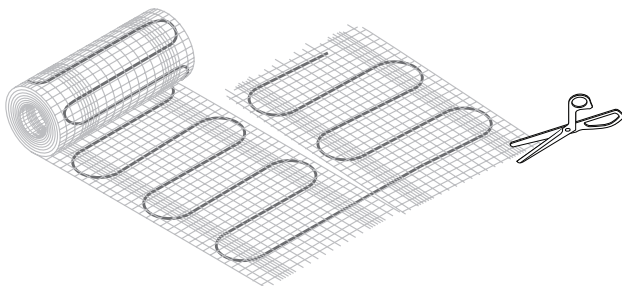
\* Werden mehrere Heizmatten an einen Sicherungsautomaten angeschlossen, so ist diese auf max. 10 A begrenzt.

**Hinweis:** Es können folgende Bodenbeläge mit der angegebenen Mindest-Wärmeleitfähigkeit verwendet werden:

Fliesen/Marmor/Granit	max. 30 mm dick	$\lambda = 1,0 \text{ W/mK}$
-----------------------	-----------------	------------------------------

- Abb A:**
- 1 Fliesenkleber + Bodenbelag (z.B. Fliese)
  - 2 Sperrschicht (z.B. Dichtmasse) – Optional im Nassbereich
  - 3 Heizmatte, optional: Haftgrund + Bodenspachtelmasse
  - 4 Estrich
  - 5 Dämmung
  - 6 tragfähiger Untergrund (z.B. Beton)
  - 7 Bodensensor

- Abb B:**
- 1 Fliesenkleber + Bodenbelag (z.B. Fliese)
  - 2 Sperrschicht (z.B. Dichtmasse) – Optional im Nassbereich
  - 3 Heizmatte, optional: Haftgrund + Bodenspachtelmasse
  - 4 Gipskartonplatte
  - 5 Holzbelag (z.B. Spanplatte, Diele)
  - 6 Holzbalken
  - 7 Bodensensor
  - 8 Dämmung



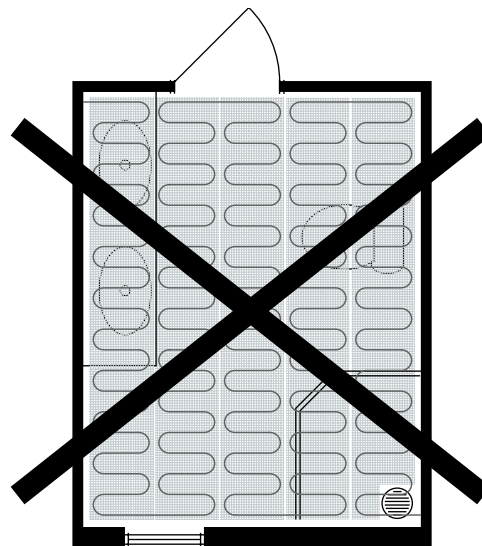
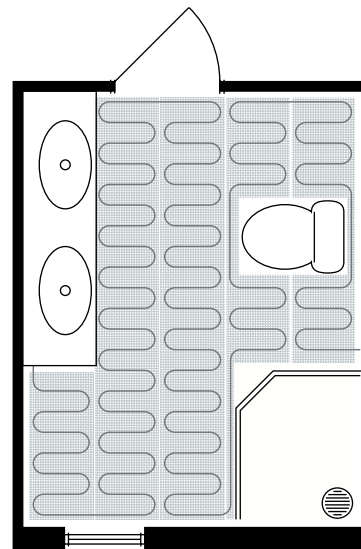
### Referenzwerte für Abbildungen 1, 2, 5 und 6

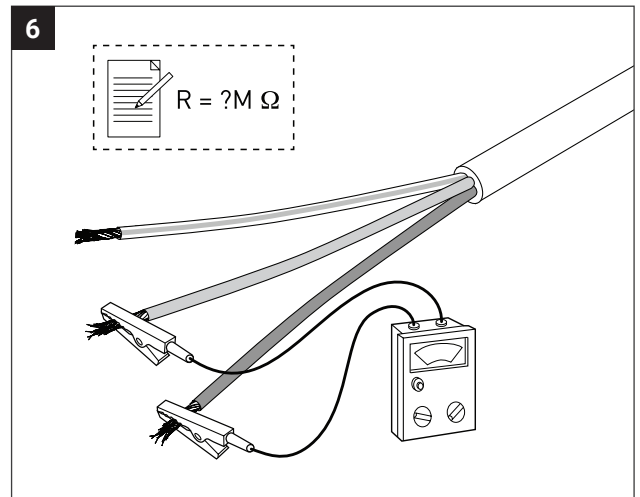
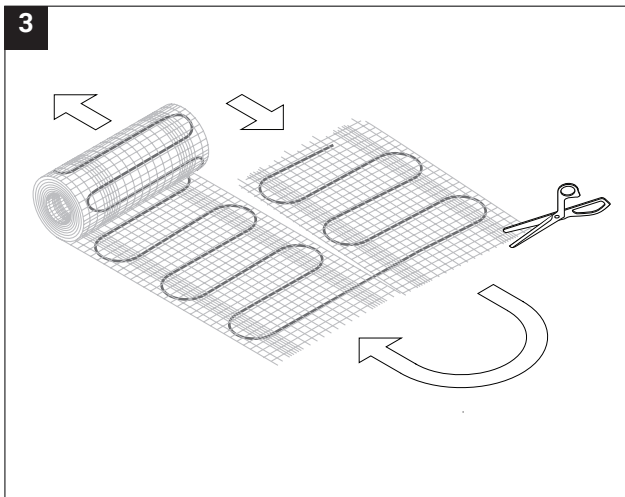
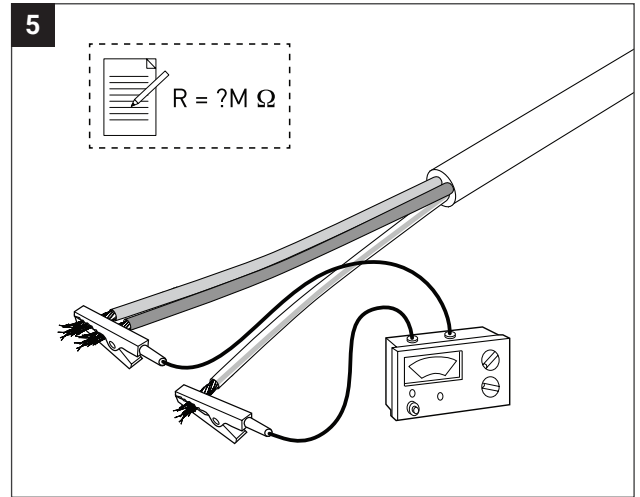
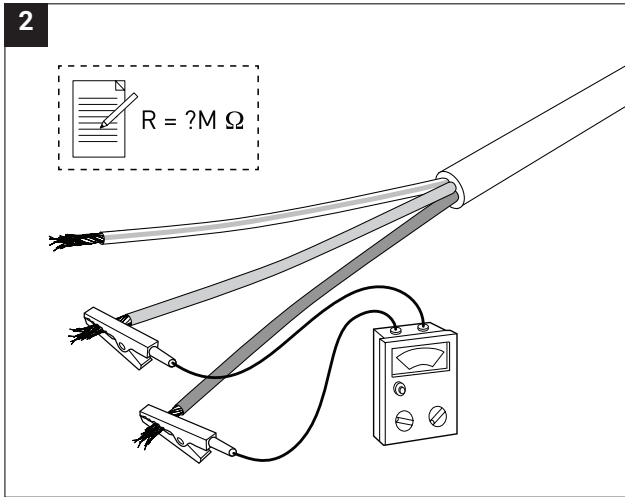
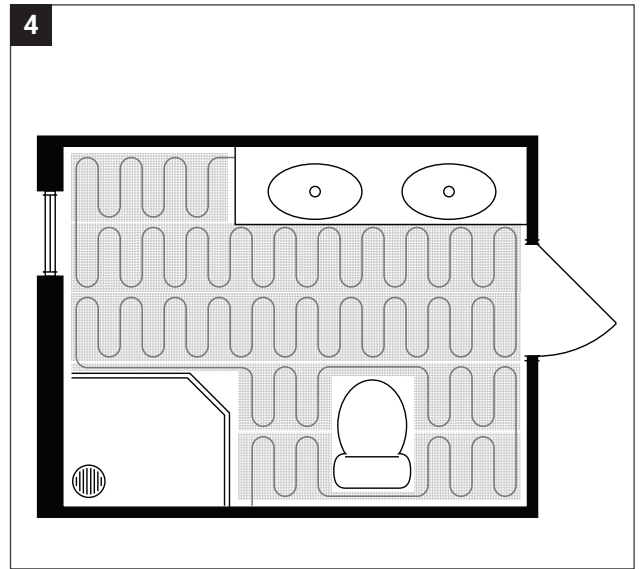
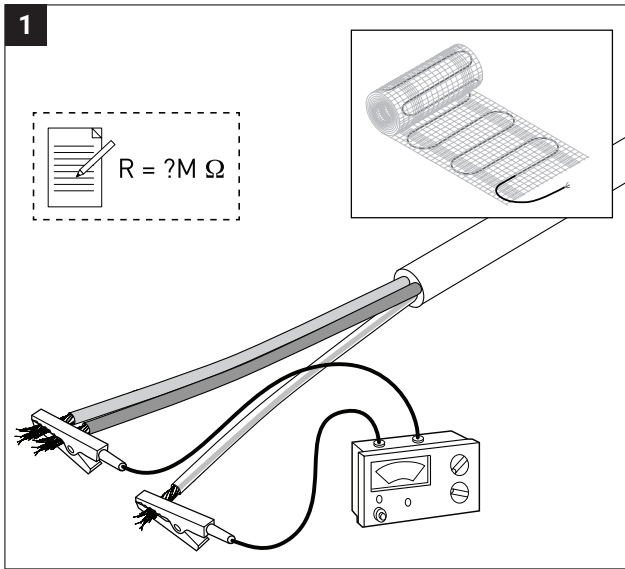
		Watt	$\Omega$ +10%/-5%
Dünnetheizmatte-1,0	50 x 200 cm	160 W	335 $\Omega$
Dünnetheizmatte-1,5	50 x 300 cm	240 W	220 $\Omega$
Dünnetheizmatte-2,0	50 x 400 cm	320 W	165 $\Omega$
Dünnetheizmatte-2,5	50 x 500 cm	400 W	132 $\Omega$
Dünnetheizmatte-3,0	50 x 600 cm	475 W	111 $\Omega$
Dünnetheizmatte-3,5	50 x 700 cm	565 W	94 $\Omega$
Dünnetheizmatte-4,0	50 x 800 cm	635 W	83 $\Omega$
Dünnetheizmatte-4,5	50 x 900 cm	720 W	73 $\Omega$
Dünnetheizmatte-5,0	50 x 1000 cm	805 W	66 $\Omega$
Dünnetheizmatte-6,0	50 x 1200 cm	935 W	57 $\Omega$
Dünnetheizmatte-7,0	50 x 1400 cm	1140 W	46 $\Omega$
Dünnetheizmatte-8,0	50 x 1600 cm	1285 W	41 $\Omega$
Dünnetheizmatte-9,0	50 x 1800 cm	1440 W	37 $\Omega$
Dünnetheizmatte-10,0	50 x 2000 cm	1600 W	33 $\Omega$

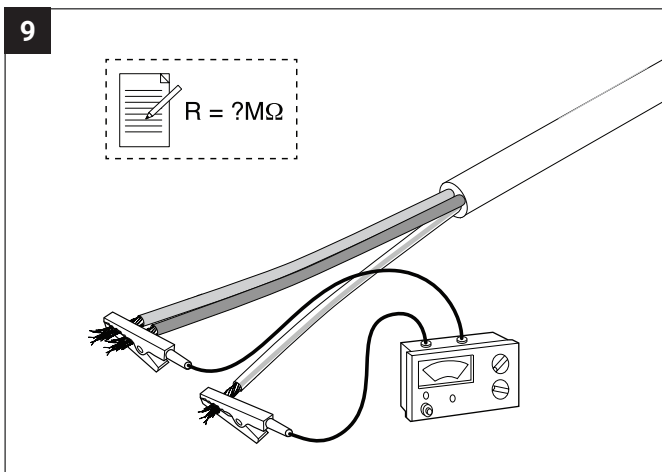
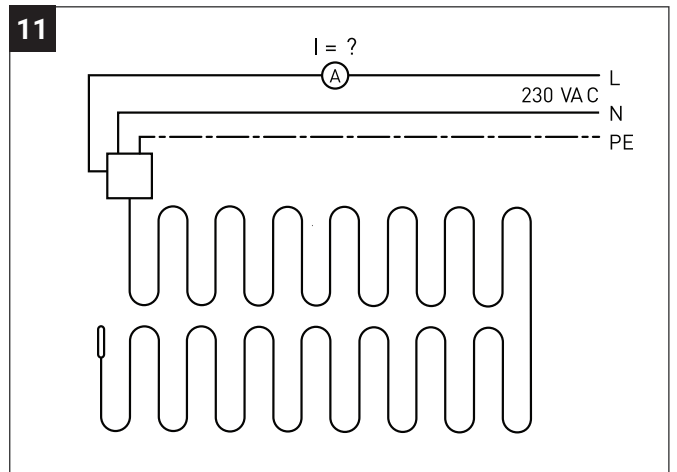
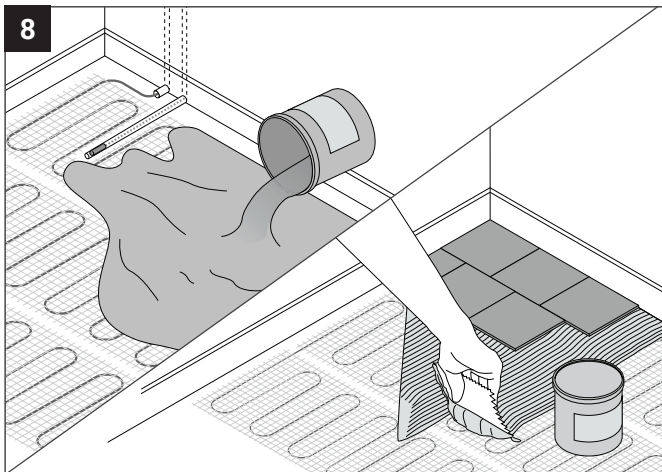
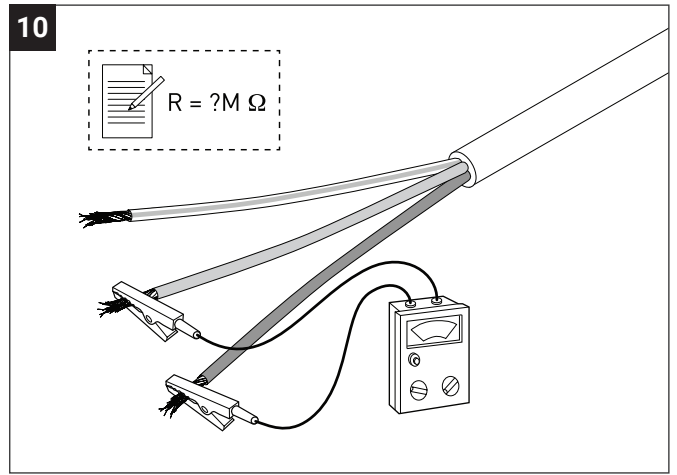
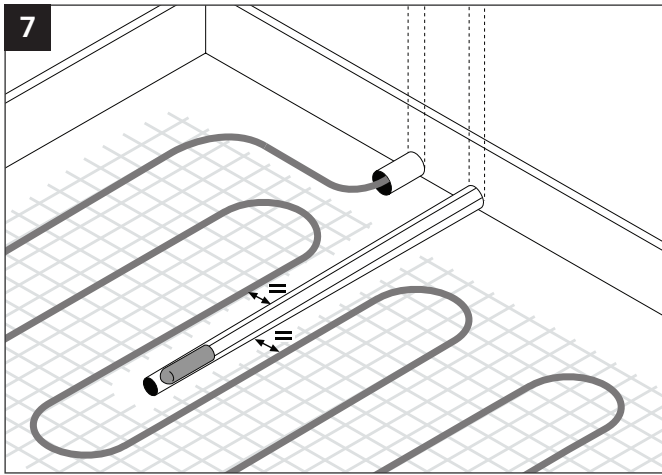
Prüfspannung > DC 1000V (max DC 2500 V) Messwert >10 M $\Omega$ m

Widerstand des Heizkabels mit Referenztabelle vergleichen Heizkabel nach Fertigstellung des Bodenbelages an Netzspannung anschließen und Strommessung durchführen

**Achtung:** Der Einsatz eines Fehlerstromschalters 30mA ist vorgeschrieben, um ein Maximum an Sicherheit und Brandschutz sicherzustellen.







**Deutschland**  
Tel 0800 1818205  
Fax 0800 1818204  
salesde@nvent.com

**Österreich**  
Tel +43 (2236) 860077  
Fax +43 (2236) 860077-5  
info-ntm-at@nvent.com

**Schweiz/Suisse**  
Tel 0800 551 308  
Fax 0800 551 309  
info-ntm-ch@nvent.com



nVent.com